

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Beschlussausfertigung
vom 03.09.2026

Präsidium des 48. Bonner
Studierendenparlamentes

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endenicher Allee 19
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Beschlussausfertigung:	Hybride Vorlesungen ermöglichen
Antragstellende:	Lennart Dornauf, Vincent Weber, Lukas Krüger, Jonah Westphal und Charles Lübcke für die Faktion LHG
Sitzung des Beschlusses:	8. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung:	2026-09-02
Empfänger des Beschlusses:	Rektorat

Das 48. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **8. ordentlichen Sitzung** den angehängten Antrag „**Hybride Vorlesungen ermöglichen**“ der oben genannten Antragstellenden **einstimmig**, in zweiter Lesung geändert durch einen übernommenen Eigenänderungsantrag, beschlossen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Paul Ludwig'.

Paul Ludwig
Erster Sprecher

Anlagen:

1. Beschlossener Antrag

Das 48. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Das Studierendenparlament fordert die Universitätsleitung auf, Lehrende dazu anzuhalten und organisatorisch dabei zu unterstützen, alle Vorlesungen hybrid anzubieten. Vorlesungen sollen, wenn möglich sowohl in Präsenz stattfinden als auch vollständig aufgezeichnet und zeitnah über die universitären Plattformen an alle für den Kurs eingeschriebenen Studierenden zugänglich gemacht werden. Alternativ sollen die Vorlesungen, wenn möglich parallel über Zoom zugänglich sein.

Für viele Studierende ist die physische Anwesenheit bei Vorlesungen nicht die beste Methode zur Aneignung der Lehrinhalte. Für Pendler erschwert zudem die aktuelle Verkehrssituation rund um Bonn die Anwesenheit bei Lehrveranstaltungen. Dies wird durch die aktuelle Verkehrssituation rund um Bonn in den kommenden Monaten noch weiter verschärft. Die Sperrung der Nordbrücke sowie die ab dem 10. Juli 2026 geplante Vollsperrung der Bahnstrecke im Raum Köln/Bonn werden dazu führen, dass zahlreiche Studierende ihren Weg zur Universität schlicht nicht mehr zuverlässig planen können. Hinzu kommen Krankheit, Nebenjobs und persönliche Verpflichtungen, die eine regelmäßige Präsenz trotz besser Absichten erschweren.

Die Aufzeichnungen oder Streams ersetzen dabei nicht die Präsenzlehre, sondern ergänzen sie. Studierende, die können, werden weiterhin vor Ort sein. Diejenigen, die es jedoch nicht vor Ort sein können, verlieren durch diese Regelung nicht den Anschluss. Lehrende können weiterhin die Methode ihrer Lehre frei wählen, wodurch die Freiheit der Lehre nicht eingeschränkt wird. Gleichzeitig ist dies eine Maßnahme zur Stärkung der Chancengleichheit sowie eine zeitgemäße Antwort auf die verschiedenen Lebensrealität der Studierenden an der Universität Bonn.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]